

Meldebogen Quellen als Stützstellen

Allgemeine Angaben				
Meldung von (Verband, Privatperson, etc.)				
Datum der Meldung				
Eigentümer bzw. Betreiber des Brunnens/der Messstelle				
Vorname, Name				
Straße, Hausnummer				
PLZ, Ort				
Telefon		Mobil		
Fax		Email		
Ansprechpartner wenn abweichend zu Eigentümer bzw. Betreiber des Brunnens/der Messstelle				
Funktion des Ansprechpartners				
Vorname, Name				
Straße, Hausnummer				
PLZ, Ort				
Telefon		Mobil		
Fax		Email		
Lagebeschreibung des Brunnens/ der Messstelle (ggf. Lageplan beifügen)				
Landkreis:		Gemeinde:		
Gemarkung:		Flurnummer:		
Koordinaten	Länge:		Breite:	
Angaben zum Brunnen/zur Messstelle				
Objektkennzahl (falls Objekt bereits in Datenbank INFO-Was vorhanden), ggf. BIS-Nr.				
Art	<input type="checkbox"/> gefasste Quelle			
	<input type="checkbox"/> ungefasste Quelle			
Nutzung des Brunnens/der Messstelle				
(bitte ankreuzen, ggf. Mehrfachauswahl):	aktiv	stillgelegt seit	Genehmigung/wasserrechtliche Erlaubnis vorhanden	
<input type="checkbox"/> Öffentliche Trinkwasserversorgung	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> beigefügt	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Private Trinkwasserversorgung	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> beigefügt	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Betriebswasserversorgung	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> beigefügt	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> Bewässerung	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> beigefügt	<input type="checkbox"/> nein
<input type="checkbox"/> sonstige Nutzung	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> beigefügt	<input type="checkbox"/> nein

Technische Daten Quelle		
Bitte Werte ergänzen		Erläuterungen siehe
Bezeichnung		Ziffer 1
Baujahr Fassungsbauwerk		Ziffer 1
Quellschüttung: (Liter pro Sekunde; ggf. Zeitreihen)		Ziffern 3, 4 und 5
Beigefügte erforderliche Unterlagen		
Checkliste bitte ankreuzen		Erläuterungen siehe
<input type="checkbox"/> Fotodokumentation Quelle und Umfeld		Ziffern 1 und 3
<input type="checkbox"/> Beschreibung der Quelle/Quellfassung und ggf. der vorhandenen Ableitung durch den Eigentümer		Ziffer 2
<input type="checkbox"/> Beschreibung und Bewertung des Bauwerkszustands durch den Eigentümer		Ziffer 3
<input type="checkbox"/> Beschreibung des Quellschüttungsverhaltens (Menge, Variabilität, schüttungslose Phasen)		Ziffer 4
<input type="checkbox"/> Mindestens eine Probenahme / Analytik durch Untersuchungsstellen		Ziffern 4 und 5
<input type="checkbox"/> Probenahmeprotokoll(e) der probenehmenden Stelle		Ziffer 5
<input type="checkbox"/> Prüfbericht(e) der probenehmenden Stelle		Ziffer 5
Beigefügte ergänzende Unterlagen		
Bitte auflisten:		

<p><u>Zustimmungserklärung:</u></p> <p><input type="checkbox"/> Hiermit erteile ich die Erlaubnis die Unterlagen an das zuständige Wasserwirtschaftsamt zur Prüfung der Nutzbarkeit als Stützstelle für Nitrat weiterzugeben.</p> <p><input type="checkbox"/> Hiermit erteile ich die Erlaubnis zur Weitergabe der Daten im Rahmen des Bayerischen Umweltinformationsgesetzes BayUIG im gesetzlich notwendigen Umfang. Mit einer Veröffentlichung der Daten (Kennzahl, Messstellenart, ungenaue Lageangabe, Grundwasserleiter, Tiefen-Grundwasser ja/nein, Beschaffenheitsdaten wie Nitratwerte) im behördlichen Internet bin ich einverstanden.</p> <hr/> <p>Ort, Datum _____ Unterschrift _____</p>
--

Rücksendung an das regional zuständige Wasserwirtschaftsamt:

https://www.stmuvm.bayern.de/themen/wasserwirtschaft/wasserwirtschaft_in_bayern/wasseraemter.htm

Erläuterung / Konkretisierung der erforderlichen und ergänzenden Unterlagen zur Meldung von Stützstellen

Die nachfolgend genannten notwendigen Angaben und Unterlagen basieren grundsätzlich auf den Anforderungen gem. Anlage 1 Nr. 4 AVV GeA. **Die abschließende Bewertung im Hinblick auf die Eignung als Stützstellen erfolgt auf Grundlage einer zusammenfassenden fachlichen Beurteilung aller übermittelter Unterlagen und Daten.** Aufgrund der unterschiedlichen Komplexität der lokalen hydrogeologischen Verhältnisse und des technischen Ausbaus der Messstellen (i. d. R. abhängig von der Hydrogeologie) müssen die Anforderungen im Einzelfall unterschiedlich gewichtet werden.

Für die weitere Berücksichtigung als Stützstellen muss mit hinreichender Sicherheit festgestellt werden, dass die Messstelle die Belastungssituation im oberflächennächsten wasserwirtschaftlich bedeutsamen Grundwasserleiter adäquat widerspiegelt.

1 Stammdaten

Erforderliche Angaben und Unterlagen

Erforderliche Angaben und Unterlagen	Erläuterung / Konkretisierung
<ul style="list-style-type: none">• Name der Messstelle (Probenahmestelle)• Nutzungszweck, Baujahr• Betreiber und Eigentümer der Messstelle, Lage der Messstelle (Lageplan, Flurstücksnummer)• Art der Messstelle: Grundwassermessstelle, Brunnen (mit/ohne fest installierter Pumpe), gefasste/ungefasste Quelle <u>Hinweis:</u> Bitte keine für Grundwasserprobenahmen ungeeignete Messstellen, z. B. Schachtbrunnen oder Quellaustritte mit Drainageeinfluss melden.• Fotodokumentation der Messstelle und dessen Umfeld	<p>Lageplan (1:25.000 oder detaillierter) mit Eintragung der Bohrstelle oder des Quellaustritts sowie ggf. vorhandene Punktquellen (z. B. Kleinkläranlagen, Versickerungen, JGS-Anlagen).</p> <p>Als Messstellen sind nicht geeignet:</p> <ul style="list-style-type: none">• Schachtbrunnen• drainagebeeinflusste Quellen <p>da hier die Entnahme repräsentativer Proben, welche die Belastungssituation adäquat widerspiegeln, nicht möglich ist. Auszuschließen sind Quellaustritte, bei denen Drainageeinflüsse bekannt sind oder vermutet werden.</p> <p>Die Fotodokumentation muss Folgendes umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none">• die Messstelle selbst mit ihren technischen Einrichtungen bzw. die Quellaustrittsstelle,• bei Brunnen mit Pumpausrüstung sowie bei Quellen der Entnahmeort für die Probe (z.B. Auslaufhahn, -rohr, Quellüberlauf),• das Umfeld, (360°-Dokumentation, mit Informationen zur Landnutzung).

Ergänzende Angaben und Unterlagen

Ergänzende Angaben und Unterlagen	Erläuterung / Konkretisierung
<ul style="list-style-type: none">• Bescheide• weitere Lagepläne und Karten• Vermessungsdaten• etc.	Die ergänzenden Unterlagen können wertvolle Hinweise und Informationen für Gesamtbewertung im Hinblick auf die Eignung als weitere Messstelle gemäß AVV GeA § 6 Satz 2 geben.

2 Messstellenausbau / Schichtenverzeichnis

Erforderliche Angaben und Unterlagen

Erforderliche Angaben und Unterlagen	Erläuterung / Konkretisierung
<ul style="list-style-type: none">• Fotodokumentation (s. Ziff. 1)• Beschreibung (textlich) der Quelle/Quellfassung und ggf. der vorhandenen Ableitung	Konkrete Unterlagen zur Quellfassung bzw. dem Fassungsbauwerk liegen oftmals nicht vor. Daher ist als Mindestmaß für die Bewertung für die Eignung als weitere Messstelle gemäß AVV GeA § 6 Satz 2 eine ausführliche Fotodokumentation (s. Ziff. 1) und Beschreibung der Anlage durch den Betreiber erforderlich.

Ergänzende Angaben und Unterlagen

Ergänzende Angaben und Unterlagen	Erläuterung / Konkretisierung
	Durch ergänzende technische Unterlagen können ggf. nicht eindeutige oder nicht vollständige Informationen ausreichend konkretisiert und kompensiert werden, um im Ergebnis eine hinreichend sichere Bewertung bzgl. der Eignung als weitere Messstelle gemäß AVV GeA § 6 Satz 2 zu ermöglichen.

3 Funktionstüchtigkeit

Erforderliche Angaben und Unterlagen

Erforderliche Angaben und Unterlagen	Erläuterung / Konkretisierung
<ul style="list-style-type: none">• Fotodokumentation und Beschreibung der Quelle/Quellfassung (s. Ziff. 1)• Beschreibung und Bewertung des Bauwerkszustands durch den Eigentümer• Quellschüttung (s. Ziff. 4 und 5)	Für eine langfristige Verwendung als Messstelle eignen sich nur dauerhaft schüttende Quellaustritte.

Ergänzende Angaben und Unterlagen

Ergänzende Angaben und Unterlagen	Erläuterung / Konkretisierung
<ul style="list-style-type: none"> • Kamerabefahrungen, Geophysik • Unterlagen zu Sanierungs-/Regenerierungsmaßnahmen • Ableitungsmengen/Betriebsdaten 	<p>Je mehr Informationen und Unterlagen vorliegen, die direkt oder mittelbar auf den technischen Zustand und damit Funktionstüchtigkeit schießen lassen, desto belastbarer ist die zusammenfassende Bewertung</p>

4 Grundwasserverhältnisse (oberflächennächster Hauptgrundwasserleiter)

Erforderliche Angaben und Unterlagen

Erforderliche Angaben und Unterlagen	Erläuterung / Konkretisierung
<ul style="list-style-type: none"> • Quellschüttung (l/s), ggf. Zeitreihen (s. Ziff. 3, 5) • Beschreibung des Quellschüttungsverhaltens (Menge, Variabilität, schüttungslose Phasen) • Hydrochemische Verhältnisse (Prüfberichte) im Grundwasser (s. Ziff. 5) 	<p>Einer belastbareren Beurteilung des Schüttungsverhaltens liegen Zeitreihen der Quellschüttung zugrunde. Hilfsweise kann hier auch ein Einzelwert oder Einzelwerte zusammen mit einer qualitativen Beschreibung des Schüttungsverhaltens herangezogen werden. Grundsätzlich sind nur dauerhaft schüttende Quellaustritte geeignet. Grundsätzlich repräsentieren Quellen den oberflächennächsten Hauptgrundwasserleiter. Nicht geeignet sind z. B. aufsteigende Quellen aus großer Tiefe oder unter mächtiger Überdeckung. Hinweise hierauf geben z. B. erhöhte Temperaturen und Mineralisation und/oder reduzierte Grundwasserverhältnisse.</p>

Ergänzende Angaben und Unterlagen

Ergänzende Angaben und Unterlagen	Erläuterung / Konkretisierung
<ul style="list-style-type: none"> • Grundwassergleichenpläne • Zeitreihen der Grundwasserstände • Geologische und/oder hydrogeologische Gutachten • Ableitungsmengen (Quellen) • etc. 	<p>Die Beurteilung, ob die Messstelle den oberflächennächsten wasserwirtschaftlich bedeutsamen Hauptgrundwasserleiter erschließt, erfolgt auf Grundlage einer zusammenfassenden hydrogeologischen und technischen Bewertung der Unterlagen unter Berücksichtigung der individuellen hydrogeologischen Verhältnisse am Standort. Hierbei können auch vorhandene geologische/hydrogeologische Gutachten hilfreich sein.</p> <p>Als Ergänzung zu einzelnen Schüttungsdaten können auch erfasste Ableitungsmengen für einen bestimmten Nutzungszweck hilfreich sein.</p>

5 Grundwasserprobenahme

Erforderliche Angaben und Unterlagen

Erforderliche Angaben und Unterlagen	Erläuterung / Konkretisierung
<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens eine Probenahme und Analytik durch Untersuchungsstellen (Laboratorien, probenehmende Ingenieurbüros), die über eine einschlägige Zulassung nach Laborverordnung (LaborV) verfügen oder einschlägig durch die DAKKS (Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH) akkreditiert sind. • Probenahmeprotokoll(e) der probenehmenden Stelle • Prüfbericht(e) der probenehmenden Stelle <p>Bei Aufnahme als weitere Messstelle gemäß AVV GeA § 6 Satz 2</p> <p>Jährlicher Messturnus (im Verantwortungsbereich des Betreibers) notwendig für mindestens folgende Parameter: Vor-Ort-Parameter (pH, Temperatur, Sauerstoff, elektrische Leitfähigkeit, Färbung, Trübung, Geruch, Bodensatz, Wasserstand, Absenkung, Förderrate, Förderdauer), Nitrat, Nitrit, Ammonium, Orthophosphat, Sauerstoff, gelöster organischer Kohlenstoff.</p> <p>Im Rahmen der analytischen Qualitätssicherung werden zusätzlich die Hauptanionen und -kationen benötigt.</p>	<p>Untersuchungsumfang:</p> <p>Mindestumfang der Grundwasserprobenahme ist: Vor-Ort-Parameter (pH, Temperatur, Sauerstoff, elektrische Leitfähigkeit, Färbung, Trübung, Geruch, Bodensatz), (bei Brunnen/Grundwassermessstellen: Wasserstand, Absenkung, Förderrate, Förderdauer, ggf. Lotung Endteufe wenn nicht bekannt), (bei Quellen: Quellschüttung); Hauptanionen und -kationen, Nitrat, Nitrit, Ammonium, Orthophosphat, Sauerstoff, gelöster organischer Kohlenstoff.</p> <p>Es sind die Probenahmeprotokolle der probenehmenden Stelle zu übermitteln, die in jedem Fall die o.g. Vor-Ort-Parameter enthalten müssen (ggf. Ergänzung erforderlich).</p> <p>Formale Voraussetzungen für Probenahme und Analytik:</p> <p>Zulassung gemäß LaborV für den Bereich 1 „Grundwasser-Probenahmen und allgemeine Kenngrößen“; Akkreditierung durch die DAKKS (Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH) für das DVGW Arbeitsblatt W 112 (entspricht DWA 909) oder die DIN 38402-13 (jeweils im aktuellen Ausgabestand).</p> <p>Adressen qualifizierter Untersuchungsstellen finden sich im Internet unter: Recherchesystem Messstellen und Sachverständige (ReSyMeSa) (www.resymesa.de) oder Datenbank akkreditierter Stellen der DAKKS.</p>

Ergänzende Angaben und Unterlagen

Ergänzende Angaben und Unterlagen	Erläuterung / Konkretisierung
<p>Weitere Ergebnisse von Wasseruntersuchungen (Prüfberichte, Probenahmeprotokolle, Zeitreihen) – ggf. auch von Untersuchungsstellen deren Zulassung bzw. Akkreditierung unklar ist.</p>	<p>Ergänzende hydrochemische Analysen (Prüfberichte) sowie die zugehörigen Probenahmeprotokolle können wertvolle Hinweise/Rückschlüsse auf die hydrogeologischen Verhältnisse sowie die Funktionstüchtigkeit der Messstellen geben.</p>

